

Ä

Enea Silvio de' Piccolomini,

als Papst

Pius der Zweite,

und sein Zeitalter.

Von

Dr. Georg Voigt,

ord. Professor der Geschichte an der Universität zu Rostock.

Zweiter Band.

Berlin.

Druck und Verlag von Georg Reimer.

1862.

Ä

W 193 A
Enea Silvio de' Piccolomini,

als Papst

Pius der Zweite,

und sein Zeitalter.

Von

Dr. Georg Voigt,

ord. Professor der Geschichte an der Universität zu Rostock.

Zweiter Band.

Berlin.

Druck und Verlag von Georg Reimer.

1862.

A

V o r w o r t.

Seit dem Erscheinen des ersten Bandes ist allerdings eine kleine Reihe von Jahren verstrichen, die indeß, so bedeutungsvoll für den Verfasser, hoffentlich auch für das Buch nicht ohne Nutzen geblieben sind. Zunächst erforderten die literarischen Abschnitte, die der Leser in diesem Bande findet, eine Grundlegung, die den Forscher lockend in fernere Zeiten und entlegenere Gebiete führte, deren Ausbeute dann in einem eigenen Buche niederzulegen passend schien. Nach München berufen, um an das von Seiner Majestät dem Könige Maximilian II befohlene großartige Unternehmen einer Edition der deutschen Reichstagsacten die Hand zu legen, mußte der Verfasser zwar die Fortsetzung seiner privaten Arbeit aufgeben, sah aber auch ihr aus den Schätzen der dortigen Hofbibliothek und der Archive einen reichen Stoff zuwachsen, der ihm die willkommene Nöthigung auflegte, alle Abschnitte einer neuen Durcharbeitung zu unterziehen. Endlich sind im vergangenen Jahre bedeutende Werke erschienen, die abgewartet werden mußten, damit nicht einzelne Capitel dieses Buches schnell der Veraltung preisgegeben wären, vor Allem die Fortsetzung von Palachy's Geschichte von Böhmen nebst dem statt-

lichen Bande der dazu gehörigen „Urkundlichen Beiträge,“ und die Darstellung des Streites zwischen Herzog Sigmund von Tirol und dem Cardinal Nicolaus von Cusa, die Prof. A. Jäger aus dem überreichen, nicht Jedem zugänglichen Material gegeben. Ueberhaupt ist die Zeit des sinkenden Mittelalters neuerdings von manchen Seiten rüstig in Angriff genommen worden. Möchte auch dieser Beitrag die Wissenschaft fördern helfen!

Der Schlußband, welcher den Pontificat Pius' II enthält, ist bereits unter der Presse und wird dem vorliegenden in Bälde nachfolgen. Die Beilage, das bisher unbekannte Fragment eines 13. Buches von Pius' Commentarien nach zwei römischen Codices, erscheint gleich hier, um die literarische Besprechung jenes merkwürdigen Werkes zu erläutern.

Den ersten Band durfte ich Dir, theuerster Vater, noch als Kind des Hauses in die verehrte Hand geben. Dir vor Allen gehört auch das Weitere, Du weißt, mit welchen Gefühlen der Dankbarkeit und Sehnsucht ich es Dir zusende!

Köstock den 25. Januar 1862.

Georg Voigt.

I n h a l t.

Drittes Buch.

Kaiserthum und Papstthum im Bunde. Enea Silvio de' Piccolomini als Bischof und Cardinal, als Humanist.

Erstes Capitel.

Friedrich's Römerzug und Kaiserkrönung.

S. 3—62.

Enea zur Zeit der königl. Ungnade in seinem Bisthum Triest 3. Der Gedanke der Kaiserkrönung 5. Friedrich's Vormundschaft über Ladislaus von Ungarn und Böhmen 6. Die Völker gegen den Vormund 9. Enea's Denkschriften für ihn und das Erbrecht des jungen Königs 11. Friedrich's Streit mit den Ungarn und Böhmen, sein Bund mit Hunyadi und Podiebrad 13. Gährung in Oesterreich 15. Verlöbniß des römischen Königs mit Donna Leonor von Portugal. Piccolomini's Sendung nach Neapel 16. Er wird Bischof von Siena, October 1449. Eheverhandlungen in Neapel 17. Das Jubeljahr in Rom, die französische Concilforderung, Enea's Dienst in der Gegenoperation 19. Seine Verhandlungen in Rom und Rückkehr nach Neustadt 21. Vorbereitungen zum Römerzug. Fra Giovanni da Capistrano in Neustadt und Wien 22. Enea's Gesandtschaft nach Böhmen, in Labor 26. Landtag zu Benneschau, Juli 1451 27. Die Unterredung mit Podiebrad und die Disputation zu Labor 28. Sendung Enea's nach Talamone zum Empfang der Infantin. Aufregung in Oesterreich, Ulrich Eizinger 30. Verbindung der österreichischen Eblen zu Malberg, Landtag zu Wien 31.